

PRESSEMITTEILUNG 5/2008

Berlin, den 7. April 2008

Grünen-Studie „Jobmaschine Straßenbau?“ ist Stimmungsmache

Nähe zur Autobahn bei Standortwahl entscheidend

Pro Mobilität hat das Ergebnis einer Grünen-Studie zur Verkehrsinfrastruktur als Stimmungsmache kritisiert. „Ohne eine gute Autobahnanbindung sind Regionen für die Neuansiedlung überregional tätiger Unternehmen nicht attraktiv“, erklärte Dr. Peter Fischer, Präsident von Pro Mobilität. Gerade für Ostdeutschland sei die Nähe zum Fernstraßennetz als eines der wichtigsten Kriterien bei der Standortwahl belegt. Das Chemiedreieck um Halle/Bitterfeld, die Automobilstandorte in Sachsen oder die Logistikkreuzung am Leipziger Flughafen zeigten dies auch in der Praxis.

Fischer widersprach den Grünen, die aus Untersuchungen für Thüringen und Sachsen den Schluss ziehen, es gäbe keinen empirischen Zusammenhang von Investitionen in Autobahnen und wirtschaftlicher Entwicklung. In der Wissenschaft werde überwiegend eine positive Wirkung ermittelt. Außerdem sei die Studie der Grünen eindimensional, denn sie vernachlässige das Zusammenwirken mit anderen Einflussgrößen wie der vorhandenen Branchenstruktur und der Qualifikation der Arbeitskräfte. „Die gute Erreichbarkeit muss Teil einer Lösung sein, um wirtschaftliche Probleme in ostdeutschen Regionen zu lösen“, sagte Fischer.

Neben einer höheren Standortattraktivität profitierten Regionen vom Autobahnneubau durch eine spürbare Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie der Entlastung vieler Orte an Bundes- und Landesstraßen vom Durchgangsverkehr. „Jeder weiß, dass sich dies positiv auf Lärmschutz und Luftqualität auswirkt“, so Fischer. Gerade diese Faktoren sollten den Grünen am Herzen liegen.

Die Leistungsfähigkeit der Autobahnen sei außerdem entscheidend für die Produktivität der gesamten deutschen Wirtschaft. Kürzere Reisezeiten und weniger Staus senkten die Kosten von Unternehmen und machten die Logistik planbar. Darauf sei die Wirtschaft in Zeiten von Globalisierung und Arbeitsteilung mehr denn je angewiesen.

Nähere Informationen: Stefan Gerwens, Geschäftsführer
Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

Friedrichstraße 154
10117 Berlin
Tel.: 030 / 22 48 84 12
Fax: 030 / 22 48 84 14
www.promobilitaet.de
info@promobilitaet.de

Präsidium

Dr. Peter Fischer (Vorsitzender)
Jörg Eschenbach
Prof. Dr. Bernd Gottschalk
Hermann Grewer
Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter
Dr. Erhard Oehm
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Zeidler

Geschäftsführung

Stefan Gerwens

Mitglieder

3M Deutschland GmbH
ADAC e.V.
ARBIT – Arbeitsgemeinschaft der Bitumenindustrie e.V.
Autobahn Tank & Rast Holding GmbH
Automobilclub von Deutschland e.V.
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V.
Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung e.V.
DEKRA e.V.
Deutscher Asphaltverband e.V.
DKV Euroservice GmbH + Co. KG
F. Kirchhoff AG
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.
Hermann Kirchner Bauunternehmung GmbH
HOCHTIEF AG
KEMNA BAU Andree GmbH & Co. KG
Michelin Reifenwerke KGaA
NYNAS Belgium AB
Sanef
Sievert Handel Transporte GmbH
STRABAG AG
Tensor International GmbH
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Verband der Automobilindustrie e.V.
Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.
Verkehrsakademie Bayern e.V.
Georgia von der Wettern
Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V.
Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.